

L02398 Georg Brandes an
Arthur Schnitzler, [11. 5. 1923]

Allégade 31
Dr. Meisens Klinik
Freitag

Lieber Schnitzler

5 Wegen eines Unwohlseins bin ich seit ein Paar Wochen auf einer Klinik. Es ist mir ein wahrer Trauer, Sie nicht in diesen Tagen bei mir empfangen zu können; muss Sie aber sehen.

Bitte suchen Sie mich morgen Sonnabend etwa um 2 und bleiben Sie ruhig bis gegen 5. Ihre Vorlesung findet ja erst Abends statt.

10 Mit tausend Grüßen

Ihr Freund

Georg Brandes

↗ Versand durch Georg Brandes am [11. 5. 1923] in Kopenhagen
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [11. 5. 1923 – 12. 5. 1923?] in Kopenhagen

⌚ CUL, Schnitzler, B 17.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 385 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: datiert: »Mai 923«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand in der rechten oberen Ecke notiert:
»erg.« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »53«
✉ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Herausgegeben von Kurt Bergel.
Bern: Francke 1956, S. 138.

↙ Vorlesung] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 12. 5. 1923.

QUELLE: Georg Brandes an Arthur Schnitzler, [11. 5. 1923]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02398.html> (Stand 14. Februar 2026)